



Protokoll des Ortstermins vom 14. März 2017

Anwesend:

CSU: S. Wackermann, F. Vogelsgesang, C. Fürst
SPD: P.-J. Berger, W. Schneider, A. Scheibe-Jäger
FDP: H. Brüser
Gäste: Fr. xxxx (KVR), Hr. xxxx (PI Pasing), ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Vorsitz: S. Wackermann
Protokoll: S. Wackermann

TOP 1. Absolutes Halteverbot mit Zusatzbeschilderung Dorfstr. / Ecke Pippingerstr.

Bürger führt aus, dass er mit seinen Landmaschinen (Länge ca. 18 m) beim Einbiegen von der Pippingerstr. in die Dorfstr. keine Ausweichmöglichkeit hat. Er beantragte daher die Umwandlung des absoluten Halteverbots mit Zusatzbeschilderung zur Belieferung des Betriebs an der Ecke Dorfstr./Pippingerstr. in ein absolutes Halteverbot ohne Ausnahmen.

Es wird andiskutiert, ob auf der Südseite der Dorfstr. zwischen dem Ende des absoluten Halteverbots und der Friedhofsmauer Kurzzeitparkplätze (Befristung auf 2 Stunden) eingeführt werden sollen.

TOP 2. Anforderungsampel für Fußgänger über die Pippingerstr.

Bürger führen aus, dass ca. 30 Kinder pro Stunde die Pippingerstr. jeweils zur Musikschule sowie zur neuen Ballettschule queren. Hierbei kommt es immer wieder zu gefährlichen Querungssituationen.

Nach Aussage von Frau xxxx, könnte eine gemeinsame Betrachtung der Querungen der Musikschule sowie der Ballettschule, evtl. die erforderliche Fußgängermenge für eine Ampel erreichen.

TOP 3. Parksituation Lochhauserstr.

Bürger führt aus, dass er mit seinen Landmaschinen Probleme hat, durch die Lochhauserstr. zu fahren, da teilweise beide Seiten der Straße beparkt sind. Sie fordern daher ein absolutes Halteverbot bis zur Carl-Hanser-Str.

Frau xxxx führt dazu aus, dass wenn mit einem absoluten Halteverbot begonnen wird, muss es ziemlich weit gezogen werden. Eine Stellungnahme der MVG liegt vor, nach der an dieser Stelle keine Probleme gesehen werden.